

Biotopname	Seggenried 1,6km südwestlich Neu Mierendorf								
Standort /Geologie	Verlandungsbereich Kleingewässer								
Naturraum	Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow	Gemeinde / Stadt	Lalendorf						
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	13334								
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X								
Hauptcod.	V G R								Überlagerungscode
%	1 0 0								
Vegetationseinheiten									
Uferseggenried									
Habitats + Strukturen									
Beschreibung / Besonderheiten									
Innerhalb aufgelassener Grünlandbereiche, ca. 1,6 km südwestlich Neu Mierendorf, liegt ein größeres Kleingewässer, an dessen Rand sich ein Uferseggenried auf feuchtem, eutroph-reichem Antorf etabliert hat. Der Standort ist gegenüber dem Gewässer leicht erhöht und schwach nach Süden geneigt und zählt nicht unbedingt zum Verlandungsbereich des Gewässers, der durch ein Kleinröhricht gekennzeichnet ist. Vom Rand wandern Eutrophierungszeiger ein. Eine akute Gefährdung für das Biotop besteht nicht.									
Wertbestimmende Kriterien									
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge								
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter								
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion								
Struktur- und Habitatreichtum									
Gefährdung									
								keine Gefährdung	
Empfehlung									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0406 - 412 - 4069							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben			☐	N
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig			☐	NO
☐	g Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig			☐	O
	Sand	☐	g eutroph		frisch		dünig			☐	SO
	Kies / Steine		poly- / hypertroph	☐	g feucht		Berg / Rücken		☐	g S	
	Lehm				sehr feucht		Riedel				SW
	Ton				naß	☐	g Flachhang <= 9°				W
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°				NW
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
				☐	☐	☐	g Senke / Strecksenke				
☐	☐				quellig		Kerbtal				
	gestörter Boden						Sohlental				

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
☐	☐	☐	☐
	intensiv		Acker / Gartenbau
☐	☐		☐
	extensiv		Ackerbrache
☐	☐		☐
	aufgelassen		Grünland, intensiv
☐	g keine Nutzung		☐
			Grünland, extensiv
			☐
			Laub- / Mischwald
			☐
			Nadelwald
			☐
			Feuchtwald / -gebüsch
			☐
			Gehölz
			☐
			Röhricht / Feuchtrache
		☐	g Hochstauden / Ruderalflur
			☐
			Graben

Nutzungsart k g			
☐	☐		
	Acker		Fließgewässer
☐	☐		☐
	Wiese		g Stillgewässer
☐	☐		
	Weide		Trockenbiotop
☐	☐		
	forstliche Nutzung		Grünanlage / Kleingarten
			Weg
			Straße, Parkplatz
			Bahnanlage
			Gewerbe / Industrie
			Silo / Stallanlage
			Gebäude / Siedlung
			Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex riparia	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Cirsium arvense	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Phalaris arundinacea	Polygonum amphibium

Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 06.03.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer	Foto: 1 Folgeseiten: 0